

GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Hillentrup-Spork



April - Mai 2024

Themenartikel:

FRÜHLINGSBOTEN

Seite 6

Kirchenvorstand

Neuer Kirchenvorstand
eingeführt

Seite 12

Komm feiern!

Ökumenisches Fest
am 16. Juni 2024
in Lage

Seite 20

Konfirmation

In Spork am 21. April
um 9.30 Uhr und
11.00 Uhr



www.kirche-hillentrup-spork.de

| Inhalt | Seite |
|---|-------|
| Editorial | 3 |
| Andacht | 3 |
| Bericht aus dem Kirchenvorstand . . . | 5-7 |
| Ausblicke: | |
| Kinderbibeltag | 8 |
| Jubiläumskonfirmation | 9 |
| Familiengottesdienst | 10 |
| Konfi-Zeit für 2025 | 10 |
| Komm feiern | 12 |
| Rückblicke: | |
| Weltgebetstagsgottesdienst | 12 |
| Altkleidersammlung für Bethel | 13 |
| Ausflug zur Ortmühle | 14-16 |
| Einsatz gegen sexualisierte Gewalt | 17-19 |
| Einblicke | |
| Konfirmation | 20-21 |
| Burgbeben zum 3. Mal | 22 |
| Studienreise nach Süd Afrika | 23 |
| Klingelbeutelstimmungen | 24 |
| Bildungsurlaub mit Yoga | 25 |
| Gottesdienste | 26-27 |
| Tauftermine | 27 |
| Wichtige Termine | 28 |
| Termine & Treffs | 29 |
| KITA Vogelnest | 30-33 |
| Themenartikel: Frühlingsboten . | 34-35 |
| Rätsel | 36 |
| Kinderseite | 37 |
| Rezept | 38 |
| Werbung | 39-46 |
| Dörentruper Kleiderstube | 47 |
| Geburtstage | 48-49 |
| Stationen des Lebens | 50 |
| Wichtige Adressen | 51 |

IMPRESSUM

Herausgeber:

Der Kirchenvorstand der ev.-ref.
Kirchengemeinde Hillentrup-Spork.

Redaktion:

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier; Norbert
Piekorz; Sonja Weber-Louvet; Ute
Liedtke; Nicole Sieker; Karla Ollenburg

Layout/Gestaltung:

medkam - Medien- / Filmproduktion
Norbert Piekorz, Tel.: 05261-9712700
E-Mail: redaktion@medkam.de

Anzeigen:

Sonja Weber-Louvet, Tel.: 05265 6569

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage:

2.305 Exemplare

Redaktionsschluss:

Juni/Juli-Ausgabe, 10. Mai 2024

Bildquellennachweise:

Verfasser der Artikel / medkam /
AdobeStock / Pixabay

Kontoverbindung:

Sparkasse Lemgo

IBAN: DE76 4825 0110 0003 0319 94

BIC: WELADED1LEM

Verwendungszweck: bitte angeben!

Spendenkonto der Flüchtlingshilfe

Kirchengemeinde Hillentrup-Spork
KD-Bank

IBAN: DE23 3506 0190 2009 8810 10

Verwendungszweck:

Spende Flüchtlingshilfe

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindemitglieder,

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten die zweite Ausgabe Gemeindebriefes in diesem Jahr in den Händen. Wir sind im Frühjahr angekommen: Die Sonne schickt ihre wärmenden Strahlen, Narzissen, Primeln und andere Blumen des Frühlings erfreuen die Augen mit ihrer bunten Pracht.

Auch in den nächsten beiden Monaten erwarten Sie traditionelle und besondere Veranstaltungen. Seien Sie herzlich zu ihnen eingeladen.

Es grüßt Sie sehr herzlich,



Elisabeth Wollmann-Pfeiffer

Liebe Leserinnen und Leser,

seit einigen Monaten feiern wir in der Regel am 1. Freitag im Monat einen Gottesdienst in der Kindertagesstätte Vogelnest. Die letzten zwei Gottesdienste hatten als gemeinsames Thema: Gott als Hirte. Anhand des bekannten Psalm 23 wurde klar, dass Gott uns Menschen auf unserem Lebensweg begleitet, leitet und Orientierung bietet. Am Ende des Gottesdienstes erzählte ich, dass ich für den nächsten Gottesdienst 100 Schafe bräuchte und bat sie, doch welche zu basteln.

Als ich dann am 1. März in der Kindertagesstätte ankam, erwartete mich ein buntes Sammelstadium von Schafen. Die Kinder waren ganz gespannt, wofür ich die Schafe brauchte. Ich erzählte ihnen das Gleichnis vom verlorenen Schaf.

Im Lukasevangelium (Kapitel 15) erzählt Jesus seinen Zuhörerinnen und Zuhörern (Zolleinnehmer, Menschen, die als Sünder galten, Pharisäern und Schriftgelehrten) eine Beispielgeschichte, wie Menschen in Gottes Reich zusammenleben (sollen). Dazu nutzt er das damals bekannte Bild einer Schafherde:

»Ein Mensch hat eine Herde von 100 Schafen. Beim Nachzählen der Schafe merkt er eines Tages, dass ihm eines fehlt.«

Was macht er dann? Er hätte nun bei sich sagen können: ‚Soll ich mich um das eine Schaf kümmern und suchen gehen und dabei riskieren, dass die anderen Schafe hinterher weg sind? Oder soll ich dafür sorgen, dass ich die verbliebenen 99 Schafe behalte? 1% Schwund – das ist nicht viel. Das kann ich verkraften.‘

ANDACHT

Stellen wir uns vor: Beim Aufklärungsgespräch vor einer Operation wird uns erklärt, dass das Risiko bei einem Prozent liegt, dass etwas schief gehen könnte. Wer würde bei diesem Risiko nicht in die Operation einwilligen? Mit einem Prozent Risiko oder Verlust kann man gut leben. Mit dieser Einstellung hätte sich der Mensch um seine 99 Schafe gekümmert.

Doch im Gleichnis Jesu nimmt die Erzählung eine andere Wendung: Der Mensch geht das verlorene Schaf suchen. Dieses verlorene gegangene Schaf ist ihm so wichtig, dass er die anderen zurücklässt und sich auf die Suche macht.

Doch was ist mit den Schafen, die er zurücklässt? Hat er sie einfach sich selbst überlassen? Gab es einen Hütehund, der auf die Herde in dieser Zeit aufpasste, dass sie zusammenblieb? Baute er einen Zaun, um sie zu schützen? Gab es andere, die sich in der Zeit der Abwesenheit, um die Herde kümmerte?

Im Letzten geht es um die Spannung zwischen dem Anspruch der Sicherheit der Menge auf der einen Seite und der Bedürftigkeit des Einzelnen. Der Mensch im Gleichnis hält diese Spannung aus. Sie wird nicht aufgelöst.

Für Jesus gilt nicht: Mit Verlust muss man rechnen. Jeder Mensch ist wichtig und wertvoll. So wichtig und wertvoll, dass nicht nachgefragt wird, was ist schiefgelaufen? Wer hat Schuld, dass so etwas passieren konnte?

Jeder Mensch, der verloren geht, der sich verirrt, ist ein Mensch zu viel. Jeder bekommt bei Jesus – unabhängig der Umstände – eine Chance und Hilfe. Jedem geht er nach. Sofort und lässt nichts unversucht, um den verloren gegangenen zurückzubringen.

Und wenn der Mensch dann gefunden wurde? Bekommt er da Vorwürfe zu hören?

In der Beispielgeschichte Jesu nimmt der Mensch, der das verlorene Schaf gefunden hat, dieses auf seine Schultern und trägt es nach Hause. Es ist erschöpft und entkräftet. Er treibt es nicht mit seinem Stab zurück. Er trägt es heim und dann feiert er ein Fest.

Wenn ein Mensch etwas verloren hat / vermisst, das ihm wichtig ist, sucht er es!

Im anschließenden Austausch mit den Kindern war ihnen am wichtigsten, dass dieses eine Schaf gesucht wurde, weil es so wichtig und so wertvoll ist. Und mal Hand aufs Herz: Ist dieses für jede und jeden von uns nicht auch genauso wichtig wie für Kinder? Wer von uns ist nicht froh und glücklich zu wissen, so wertvoll zu sein, dass einem nachgegangen wird?

Diese Haltung wünscht sich Jesus auch von uns auch heute.

Ich wünsche allen eine gesegnete Frühlingszeit
Herzliche Grüße,

Elisabeth Kollmann-Pfeiffer



Aus dem Kirchengemeinderat



Scheidende Mitglieder verabschiedet

Im Gottesdienst am 10. März wurde der Kirchengemeinderat aus seinem Amt verabschiedet und die neuen Mitglieder eingeführt.

Björn Kerber verabschiedete die ausscheidenden Mitglieder und dankte für ihren Einsatz im Kirchengemeinderat und wünschte Gottes Segen für die Zukunft. Erfreulich ist, dass einige auch weiterhin an der Gestaltung und Verwaltung der Kirchengemeinde mitwirken!

Die ausscheidenden Mitglieder sind: Ute Sauer, Irmhild Tünker, Julian Bühring, Joachim von Reden, Friedrich Peter Müller.

Im Anschluss an die Verabschiedung der scheidenden Mitglieder wurde der neue Kirchengemeinderat eingeführt. Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier wünschte für die Arbeit im Kirchengemeinderat und für jede und jeden persönlich alles Gute und Gottes Segen.





Dem neuen Kirchenvorstand gehören an:

vlnr.: Britta Schwederske, Björn Kerber, Ute Liedtke, Tina Beyer, Dietlind Quandt, Klaus Rauhaus, Georg Krüger. Pastorin Elisabeth Hollmann-Plaßmeier freut sich auf die Zusammenarbeit.

An einem Strang ziehen

Dieses Motto hat sich der neue Kirchenvorstand für die neue Amtsperiode gegeben. Gemeinsam handeln und Ziele verfolgen, mitarbeiten am Reich Gottes – diese Motive sollen die Arbeit des Kirchenvorstandes sein. Welches die individuellen sind, erfahren Sie in den Sätzen, mit denen sich die Mitglieder vorstellen.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier:

Ich arbeite gerne mit dem Kirchenvorstand für die Kirchengemeinde Hillentrup-Spork zusammen, um gemeinsam Ideen zu entwickeln und auszuprobieren, als Kirche für alle Men-

schen ansprechbar zu sein und sie zum Glauben einzuladen.

Björn Kerber:

Warum ich im Kirchenvorstand bin?

Es ist nicht immer einfach, aber es lohnt sich!

Tina Beyer:

Ich bin im Kirchenvorstand, weil die Kirche mein Zuhause ist.

Ute Liedtke:

Ich bin im Kirchenvorstand, weil ich die Arbeit in der Kirchengemeinde sehr schätze und mir die Kirchengemeinde am Herzen liegt.

Klaus Rauhaus:

Ich engagiere mich im KV, weil ich überzeugt



bin, dass die Kirche, trotz aller fundamentalen gesellschaftlichen Veränderungen und allen großen Herausforderungen unserer Zeit, ihren Platz und ihre Berechtigung hat. Und sie ist als soziale und kulturelle Einrichtung, gerade im ländlichen Raum, eine wichtige Säule unseres gesellschaftlichen Lebens. Dies gilt es weiter zu unterstützen und ich möchte die Kirche auf ihrem Weg in der veränderten Zeit begleiten und hoffentlich schaffen den Menschen einen erfüllenden Ort bieten zu können.

Dietlind Quandt:

Ich bin im Kirchenvorstand, weil ich mich gerne aktiv in die Arbeit der Kirchengemeinde einbringen möchte. Verwaltungs- und Trägeraufgaben sind durch den Kirchenvorstand zu bearbeiten, um ein vielfältiges und lebendiges Gemeindeleben inkl. der Kindertagesstätte „Vogelnest“ gestalten zu können. Mir ist es wichtig, dass die Arbeit in der Kirchengemeinde sich aktuellen Veränderungen anpasst, dass

Neues in den Blick genommen wird; gleichzeitig aber auch geschaut wird, was gut läuft und weitergeführt wird. Dabei ist mir wichtig, dass der Glaube im Mittelpunkt steht.

Britta Schwederske:

Ich bin im Kirchenvorstand, weil... ich mich gerne aktiv für eine tolle Gemeinschaft für Jung und Alt in der Kirchengemeinde einbringen und die junge Kirchengemeinde Hillentrup-Spork unterstützen möchte.

Georg Krüger

Ich bin beim KV, weil man mich vor zwei Jahren gefragt hat, ob ich mir zutraue, die Kirchengemeinde zu unterstützen! Und wir sind ein gutes Team, das auch versucht einiges zu verwirklichen!

A graphic for Easter featuring a large blue cross in the center, flanked by two smaller blue crosses. The background is a vibrant, multi-colored sunburst transitioning from yellow in the center to orange and then red. The text 'Ostern – Trauer wird in Freude verwandelt' is written in white, curved letters across the top. Below the crosses, the text 'Kinderbibeltag' is written in yellow, followed by 'für Schulkinder von 6 bis 12 Jahren Samstag, 6. April, von 14 bis 18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork' and 'Anmeldungen sind bis Dienstag, 3. April möglich' in white.

Ostern – Trauer wird in Freude verwandelt

Kinderbibeltag
für Schulkinder von 6 bis 12 Jahren Samstag, 6. April,
von 14 bis 18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork
Anmeldungen sind bis Dienstag, 3. April möglich

Der Geist geht wieder um...

Haben Sie den Geist gefunden? Auch in dieser Ausgabe hat sich unser Geist versteckt. Viel Spaß beim Suchen.

In der letzten Ausgabe Feb-Mar 2024 hatte sich der Geist auf dem Foto auf Seite 32 versteckt.



Abendgottesdienst zur Goldenen Konfirmation

Die Kirchengemeinde lädt alle, die 1973 und 1974 konfirmiert wurden, zu einem Abendgottesdienst anlässlich ihrer Goldenen Konfirmation ein. Der Konfirmationstag wird noch einmal in Erinnerung gerufen. Wir möchten innehalten, auf Gottes Wort hören und um den Segen für den nächsten Lebensabschnitt bitten.

Die Vorbereitungen für die Feier der Goldenen Konfirmation haben bereits mit dem Zusammentragen der aktuellen Anschriften begonnen. Sie halten Kontakte aus Ihrer Konfirmandenzeit aufrecht? – Dann freuen wir uns sehr über Ihre Informationen!

Das Gemeindebüro nimmt Ihre Anmeldungen und die Kontaktdaten von Ehemaligen gerne



Der Gottesdienst wird am Samstag, 15. Juni, um 17 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork gefeiert. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein mit netten Gesprächen.

telefonisch oder per E-Mail entgegen.

**Abendgottesdienst
Samstag, 15. Juni, um 17 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche in Spork**

Komm mit... auf die Arche Noah

Vom 8. bis zum 12. April findet die diesjährige Kinderbibelwoche für die Kindertagesstätte Vogelnest zum Thema „Arche Noah“ statt.

Zum Abschluss sind alle Generationen zum Familiengottesdienst am Sonntag, 14. April, 11 Uhr in die Paul-Gerhardt-Kirche in Spork eingeladen.

Teilnehmende Kinder können ein/ihr Kuscheltier mitbringen, um auf der Arche mitzufahren!

Im Anschluss ist ein gemütliches Zusammensein mit Essen vom Mitbringbuffet geplant.

Elisabeth Hollmann-Plaßmeier, Kinder und Team der Kindertagesstätte Vogelnest

**Familiengottesdienst
Sonntag, 14. April, 11 Uhr
Paul-Gerhardt-Kirche in Spork**

Konfi-Zeit beginnt am 24. Mai 2024

Für alle Jugendliche, die im Mai 2025 ihre Konfirmation feiern, beginnt die Konfi-Zeit mit einem Kennenlernnachmittag am Freitag, 24. Mai, von 16.30 bis 20.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus in Spork. Die wöchentlichen Termine bis zu den Sommerferien sind Dienstag 28. Mai; 4., 11., 18. und 25. Juni und 2. Juli. Die genaue Uhrzeit steht auf der Homepage. Auch noch nicht angemeldete Jugendliche sind herzlich willkommen. Schön wäre, wenn sie uns dies vorher mitteilen, damit wir planen können.

Es freut sich das Konfi-Team auf alle!



**Kennenlernnachmittag
Freitag, 24. Mai,
16.30 bis 20.30 Uhr
Paul-Gerhardt-Haus in Spork**

Seid stets bereit, jedem Rede
und **Antwort** zu stehen, der von euch
Rechenschaft fordert über die **Hoffnung,**
die euch erfüllt. «

1. PETRUS 3,15

Monatsspruch **APRIL 2024**

Komm feiern!

Kreis Lippe/Lage. Komm feiern! – Unter diesem Slogan laden Kirchen in Lippe am Sonntag, 16. Juni, zu einem Ökumenischen Fest auf den Sedanplatz in Lage ein. Der Tag startet mit einem großen ökumenischen Gottesdienst. Danach gibt es Musik, Infos, Gespräch, Mitmachaktionen, Spielattraktionen für Kinder und Jugendliche und mehr. Der Gospelchor SeleXion und Ulrike Wahren sind ebenso dabei wie der Mitmachzirkus Sauresani und Bläserinnen und Bläser aus ganz Lippe. Wer an dem Tag in großer Gemeinschaft essen möchte, bringt etwas zu essen mit für den gemeinsamen „Mitbrunch“. Natürlich sind auch ein Foodtruck und eine Kaffeebar vor Ort.



„Das ist ganz toll für Lage“, freut sich Pastor Günter Loos von der Evangelisch-methodistischen Gemeinde, „das dokumentiert auch das gute Klima in der ökumenischen Zusammenarbeit hier vor Ort.“

Der Sedanplatz als Veranstaltungsort liegt direkt am Bahnhof in Lage - er ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. „Denn wir wünschen uns natürlich nicht nur viele Lagerser zum Fest, sondern Menschen aus ganz Lippe sind herzlich eingeladen“, sagt Pfarrer i.R. Richard Krause, Vorsitzender im Lenkungsausschuss.

Lippische Landeskirche

Heike Scharping (Landesausschuss Kirchentag) freut sich auf einen schönen Sonntag und hofft auf gutes Wetter, um mit dem Fahrrad aus Heiligenkirchen anfahren zu können. Da kann sie dann gleich den Service des Repair-Cafés Alte Schmiede in Lage in Anspruch nehmen: „Wir werden mit dem Repair-Café natürlich auch vor Ort sein und Fahrräder putzen“, schmunzelt Günter Loos: „Da führt man die besten Gespräche.“

Die Lippische Landeskirche, Katholische Kirche, Evangelisch-methodistische Kirche, Neuapostolische Kirche, Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche, die E.L.I.A. Gemeinde e.V. und die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Bap-

tisten) stehen hinter diesem Fest, zu dem alle Menschen aus Lippe und darüber hinaus herzlich eingeladen sind.

Weitere Infos:

www.oekumenischesfest.de

Foto: Freuen sich auf das Ökumenische Fest am 16. Juni: vorne v.l. Günter Loos, Heike Scharping und Richard Krause sowie hinten André Stitz (links) und Thomas Warnke (beide Lippische Landeskirche). Foto: Lippische Landeskirche

**Ökumenisches Fest
am 16. Juni 2024
auf dem Sedanplatz in Lage**

Gelungene Premiere

Am Freitag, 1. März, feierten die evangelischen Kirchengemeinden Alverdissen, Barntrup, Bega Hillentrup-Spork und Sonneborn sowie die katholische Kirchengemeinde St. Peter

und Paul zum ersten Mal zusammen den Weltgebetstagsgottesdienst.

Gastgebende Kirchengemeinde in diesem Jahr war Bega. Zusammen mit dem Vorbereitungs-



team gestalteten Frauen der Kirchengemeinde den Gottesdienst, den Christinnen aus Palästina vorbereiteteten. Im Anschluss daran gab es wie immer einen gemütlichen Abschluss mit landestypischem Essen.



Altkleidersammlung für Bethel

Bei unserer diesjährigen Sammlung für Bethel im Februar wurden **600 kg** Altkleider gespendet. Im letzten Jahr waren es 1000 kg. Die Stiftung Bethel und wir wollen uns für die große Hilfsbereitschaft auf diesem Wege bei allen Spendern sehr herzlich bedanken.



Ausflug zur Ortmühle

Liebe Seniorinnen und Senioren,

hier ein kleiner Rückblick auf unseren Ausflug zur Ortmühle. Wussten Sie, dass sich die Ortmühle genau im Mittelpunkt von Lippe befindet? Der Begriff „Ort“ steht nicht für Ortschaft, sondern ist eine Bezeichnung einer entlegenen Ecke im Sinne von Winkel. So treffen sich an der Ortmühle im Passadetal die Städte

Blomberg, Detmold und Lemgo ; sozusagen im geografische Mittelpunkt.

Die Ortmühle ist im Jahre 1709 erbaut worden und ist seitdem in 14. Generation in Familienbesitz. Bis 1956 wurde das Müllerhandwerk ausgeübt. Zu diesem Zeitpunkt hatte man einen Schankraum eingerichtet und die Mülerei eingestellt. Heute ist die Ortmühle ein

beliebtes Ausflugsziel für viele Wanderer, Fahrradfahrer und anderen Gästen, um lippische Spezialitäten und gut bürgerliche Küche zu genießen.

Um 14 Uhr brachte uns der Bus von der Sporker Kirche ins Passadetal, einer der schönsten Landschaften Lippes. Leider spielte das Wetter nicht mit und Regen begleitete uns während der Fahrt. Doch das machte unseren Seniorinnen und





Der Termin ist **Sonntag, der 14. April um 15 Uhr** bei Kaffee und Kuchen. Alle sind wie immer herzlich zu unserem Seniorentreffen eingeladen.

Bis dahin wünscht Ihnen die Dorfgemeinschaft Wendlinghausen eine schöne Zeit und bleiben Sie gesund.

Kerstin Schake-Thorwarth

Senioren nichts aus. Der Bus war bis auf wenige Plätze ausgebucht.

Für alle gab es Pickert nach altem lippischen Rezept. Der große Raum gab allen genügend Platz und die Möglichkeit, sich angeregt zu unterhalten und auszutauschen. Nach zwei Stunden wurden die Zelte abgebrochen und die Rückfahrt angetreten. Alle sind gut wieder zu Hause angekommen.



Unsere nächste Zusammenkunft wird wie üblich in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork sein.

RÜCKBLICKE



Entschiedener Einsatz gegen sexualisierte Gewalt

Ergebnisse der ForuM-Studie als wichtiger Schritt und wertvolle Grundlage für Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt

Die Lippische Landeskirche hat die ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen im Bereich der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Diakonie erhalten, die am 25. Januar der Öffentlichkeit vorgestellt worden war.

„Als Lippische Landeskirche sehen wir in der ForuM-Studie einen wichtigen Baustein des entschlossenen und entschiedenen Einsatzes gegen sexualisierte Gewalt, dem sich die EKD, die Diakonie und alle Landeskirchen verpflichten“, sagt Landessuperintendent Dietmar Arends. Die Versäumnisse der Vergangenheit seien bedrückend: „Umso mehr ist es unsere oberste Aufgabe, betroffene Personen sexualisierter Gewalt heute zu unterstützen und die schmerzhaften Erfahrungen anzuerkennen, die sie erlitten haben. Es gilt, Fälle sexualisierter Gewalt – auch aus der Vergangenheit – konsequent und umfassend aufzuklären. Die unabhängige Studie stellt dabei für die Aufarbeitung von Fällen sexualisierter Gewalt eine wertvolle Grundlage dar und hilft, systemische Schwachstellen



zu erkennen und die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen“.

Wie das Datenmaterial für die Studie erhoben wurde

Die ForuM-Studie wurde von einem unabhängigen Forschungsverbund erstellt und von der EKD mit ihren 20 Landeskirchen unterstützt. Für die Studie hat der Forschungsverbund den Landeskirchen einen Anforderungskatalog gestellt. Aus diesem ging hervor, in

welchen Schritten Vorfälle sexualisierter Gewalt zu melden und welche zugehörigen Daten und Akten zu liefern waren. Exakt diesem Katalog folgend hat die Lippische Landeskirche alle geforderten und zur Ver-

fügung stehenden Daten und Akten geliefert.

In einem ersten Schritt sind bekannte Fälle gemeldet worden. Im zweiten Schritt wurden Akten von Pfarramtspersonen ab dem Jahr 1946 bis einschließlich 2021 durchgesehen. Für den Zeitraum von 1983 bis 2021 waren die Disziplinarakten im Aktenplan ausgezeichnet. Diese sind entsprechend ausgewertet worden. Für den Zeitraum von 1946 bis 1983 wurden Personalakten gesichtet, da es bis 1983 noch keine Disziplinarakten gab. Es wurden Merkmale beschuldigter und betroffener Personen wie das Geschlecht, das

RÜCKBLICKE

Alter beim Vorfall, der Familienstand und der Tätigkeitsbereich aufgelistet. Auf dieser Basis wurden entsprechende Vorfälle sexualisierter Gewalt identifiziert und gemeldet – insgesamt acht Fälle.

Ursprünglich war vom unabhängigen Forschungsverbund für die 20 Landeskirchen ein anderes, vollständig auf der Auswertung von Personalakten basierendes Verfahren angedacht – nachdem es im ersten Teilschritt zu Verzögerungen gekommen war, entwickelten die EKD und Forschende das neue, auf den Disziplinarakten basierende Verfahren.

Wie es weitergeht

Nachdem es im Zuge der Veröffentlichung der ForuM-Studie kritische Stimmen zu diesem Gesamtverfahren mit mangelnder Datenbasis gegeben hat, hat die Lippische Landeskirche entschieden, nun zusätzlich auch noch die Personalakten von 1983 bis heute zu durchforsten.

Gemeinsam sagen die 20 Landeskirchen, der Rat der EKD und die Diakonie Deutschland zu den Ergebnissen der ForuM-Studie: „Sexualisierte Gewalt gehört zur Realität unserer Kirche und unserer Diakonie. Diese Einsicht nimmt uns in die Pflicht. Wir übernehmen die Verantwortung.“

Die Studie mache deutlich, dass die Evangelische Kirche und die Diakonie oft nicht einheitlich, nicht betroffenenorientiert und nicht mit der nötigen Initiative vorgegangen seien. „Daher ist es richtig, dass nun Betroffenenvertreter*innen sowie kirchliche und diakonische Beauftragte im Beteiligungsforum der EKD einen klaren Maßnahmenplan für die Evangelische Kirche und Diakonie insgesamt ent-

wickeln“, heißt es in der Stellungnahme weiter. „Im Beteiligungsforum, in unseren Landes-synoden und vor Ort in den Kirchenkreisen und Gemeinden sowie auf allen Ebenen der Diakonie werden wir uns mit den Ergebnissen der ForuM-Studie und ihrer Bedeutung für unsere Kirche und Diakonie transparent und offen auseinandersetzen“, erklären die amtierende



EKD-Ratsvorsitzende, Kirsten Fehrs, und Diakonie-Präsident Rüdiger Schuch.

Aktuell werden in Verbänden von Landeskirchen und Landesverbänden regionale, unabhängige Aufarbeitungskommissionen aufgebaut. Diese Kommissionen werden die Aufklärung und Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in Evangelischer Kirche und Diakonie fortführen. Dementsprechend wird auch eine Aufarbeitungskommission unter Beteiligung der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe, der Evangelischen Kirche von Westfalen,

der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Lippischen Landeskirche ihre Arbeit aufnehmen. Hier ist ein entsprechender Vertrag im Dezember unterzeichnet worden.

Wohin können sich betroffene Personen wenden?

Ansprechstelle:



Betroffene von sexualisierter Gewalt und sexuellem Missbrauch können sich an die Ansprechstelle der Lippischen Landeskirche wenden. Aufgabe der Ansprechstelle ist es, einen Erstkontakt mit den Betroffenen herzustellen und zu klären, ob eine Weitervermittlung an andere Beratungsstellen oder therapeutische Einrichtungen erforderlich und gewünscht ist bzw. ob und in welcher Form eine Unterrichtung der Landeskirche von den Betroffenen gewünscht wird. Die Ansprechstelle steht ausdrücklich auch anderen Personen zur Verfügung,

die mit ihrem Wissen zu Fällen sexualisierter Gewalt durch Mitarbeitende im Kontext der Lippischen Landeskirche zur Aufarbeitung beitragen können.

Sie erreichen die Ansprechstelle telefonisch über das Ev. Beratungszentrum der Lippischen Landeskirche unter 05231/99280 von Montag bis Freitag zwischen 8.30 Uhr und 12.30 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Sie können auch eine Mail schreiben an:

Ansprechstelle@Lippische-Landeskirche.de.

Alle Anfragen werden so schnell wie möglich beantwortet durch Pfarrerin Susanne Eerenstein.

Der Kontakt ist kostenlos. Frau Eerenstein ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lippische-landeskirche.de/praevention

Meldestelle

Die Meldestelle der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe steht Mitarbeitenden der Lippischen Landeskirche, aber auch Dritten zur Verfügung. Ihre Aufgabe ist es, Meldungen entgegenzunehmen, die den begründeten Verdacht darstellen, dass ein ehren- oder hauptamtlicher Mitarbeiter der Lippischen Landeskirche und ihrer Gemeinden im dienstlichen Kontext sexualisierte Gewalt gegen Dritte ausgeübt hat, und an das zuständige Leitungsorgan zur Bearbeitung weiterzuleiten. Kontaktsuchende haben die Möglichkeit, sich hier bei der Einschätzung, ob ein Verdacht begründet ist, beraten zu lassen. Die Meldestelle bietet den Leitungsverantwortlichen Unterstützung im Rahmen des geltenden Handlungs- und Notfallplans an. Dieser beinhaltet Maßnahmen zur Intervention und Prävention.

Kontakt:

Birgit Pfeifer (Referentin Fachstelle für den Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung) **Telefon: 0211/6398-342;**

E-Mail: b.pfeifer@diakonie-rwl.de

Birgit Brokmeier, Öffentlichkeitsreferentin der Lippischen Landeskirche

Konfirmation

**in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork
am 21. April um 9.30 Uhr und 11.00 Uhr**





| | | | | | |
|------------|----------------|--------------------|-----|-------|-----------|
| Begemann | Theo | Am Mühlingsbach | 1 | 32694 | Dörentrup |
| Biegler | Julia | Fuchsloch | 1d | 32694 | Dörentrup |
| Brand | Moritz | Krubberg | 3 | 32694 | Dörentrup |
| Breden | Sophy | Hufering | 8 | 32694 | Dörentrup |
| Crowder | Ben | Fasanenweg | 11 | 32694 | Dörentrup |
| Dieck | Isabella | Betzener Straße | 21 | 32694 | Dörentrup |
| Dieck | Luca | Betzener Straße | 21 | 32694 | Dörentrup |
| Falk | Mia | Sievertsborg | 4 | 32694 | Dörentrup |
| Henning | Jaison Kyle | Neuenkamp | 9 | 32694 | Dörentrup |
| Ostmann | Charlotte | Birkenweg | 6 | 32694 | Dörentrup |
| Ott | Luis | Birkenweg | 11 | 32694 | Dörentrup |
| Pieper | Fynn | Alte Dorfstraße | 29a | 32694 | Dörentrup |
| Schröder | Leon Christian | Breslauer Straße | 21 | 32694 | Dörentrup |
| Tinnemeier | Alea | Brüderstraße | 4 | 32694 | Dörentrup |
| Tinnemeier | Linus | Homeien | 4 | 32694 | Dörentrup |
| Tünker | Ole | Auf dem Papierkamp | 18 | 32694 | Dörentrup |
| Winter | Luis | Zum Hudewald | 12a | 32694 | Dörentrup |

Burgbeben zum 3. Mal

Bereits zum dritten Mal in Folge wird die Burg beben!! Und zwar von Freitag, 07.06. bis Sonntag, 09.06. 2024



Programm

Freitag: Workshoptag
15-19 Uhr: Kostenlose Workshops u.a. Graffiti, Bühnenbau, DJ, Cajonbau uvm.

ab 19 Uhr: offene Bühne & DJ-Contest.

Samstag: Open-Air-Festival
15-21 Uhr: Kunst- und Festivalmarkt mit DJs & Livemusik.

22-6 Uhr: Festival mit zwei Floors (Drum n Bass + Techno & Reggae + Dancehall).

Sonntag:

6 Uhr: Techno-Gottesdienst

Wo: Burg Sternberg
Veranstalter: Dörentruper Jugendarbeit & Kulturstellwerk Nordlippe.

In Kooperation mit: Lippische Landeskirche, Kreis Lippe, Landesverband Lippe, JuKulEx e.V., Klangheimlich Kollektiv.

Neu in diesem Jahr: Barrierefreie Maßnahmen u.a. Gebärdendolmetschung, Bus-transfer, Rollstuhlplätze, behindertengerechte Toiletten.

Helfer:innen gesucht!

Hast du Lust, beim Burgbeben mitzuwirken? Mithilfe bei der Vorbereitung zum und/oder während des Burgbebens ist beides möglich!



Meldet euch bei:

Martha Johansmeier (0173-4215221)
oder bei Johanna Ancutko (0151-12723099)
Alle Informationen findest du auch hier:



@BURGBEBEN_STRNBRG

Text: Martha Johansmeier und Remus und Karla Ollenburg

Fotos: Raphael Aßmuth und Johanna Ancutko



Bild von David Peterson auf Pixabay

30 Jahre Demokratie in Südafrika: Geschichte – Gegenwart – Zukunft

11-tägige Studienreise
nach Südafrika
vom 15. bis 25.10.2024

Vor 30 Jahren fanden die ersten freien demokratischen Wahlen in Südafrika statt. Wie hat sich die Demokratie in Südafrika in 30 Jahren entwickelt? Welche Auswirkungen haben Apartheid und Rassismus bis in die Gegenwart? Welche Rolle übernehmen kirchliche und soziale Einrichtungen in der Gemeinwesenarbeit? Und welche Impulse können wir aus diesen Entwicklungen für die Gestaltung unserer eigenen demokratischen Gesellschaftsform ableiten?

Wir besuchen Orte des Widerstandes und der Demokratie, treffen Menschen, die sich für Freiheit und Gerechtigkeit einsetzen, und besuchen Projekte und Initiativen, die sich gegen soziale Ungleichheit engagieren.

Die Reise richtet sich an Allgemeininteressierte an den gesellschaftlichen Entwicklungen in Südafrika.

In Kooperation mit dem Referat für Diakonie und Ökumene der Lippischen Landeskirche.

Dienstag 15.10.2024 – Freitag 25.10.2024

Leitung: Pfr. Dieter Bökemeier, Sabine Hartmann

Gebühr: 2.720 €

inkl. Linienflüge ab/bis Düsseldorf, CO₂-Kompensation, Inlandsflug, Transfer mit dem Bus im Inland, Übernachtung/Frühstück im DZ (EZ Zuschlag 395 €), Programmleitung, Eintrittsgelder, Auslandsreisekrankenversicherung
TN-Zahl: mind. 10, max. 15. Personen ab 18 Jahren, Reise ist nicht barrierefrei, Grundkenntnisse in Englisch werden vorausgesetzt.

Anmeldung bis 31.05.2024. Bitte richten Sie Ihre Interessensbekundung an:
bildung@lippische-landeskirche.de

Lippische  Landeskirche

 Ev. Erwachsenen- und
Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.

Erlöse der Klingelbeutelsammlungen



In Hillentrup-Spork wurden im September für die Diakonie Katastrophenhilfe „Erdbeben in der Türkei und Syrien“ noch **144,35 Euro** gespendet und im Oktober und November für die Katastrophenhilfe „Griechenland“ insgesamt **1.371,67 Euro** gespendet.

Im Dezember kamen für die **Kita Vogelnest** insgesamt **907,85 Euro** zusammen. Die Klingelbeutelsammlung im April und Mai 2024 ist für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Kirchengemeinde bestimmt. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben.

Spenden im Advent 2023

| | |
|-------------------|-----------|
| Brot für die Welt | 1088,92 € |
| Gemeindearbeit | 400,00 € |
| Flüchtlingskreis | 800,00 € |
| Ukrainehilfe | 100,00 € |
| Gemeindebrief | 50,00 € |



Balance im beruflichen Alltag mit Yoga

Bildungsurlaub im Kloster Varenzell

Kreis Lippe. Die Ev. Erwachsenenbildung lädt von Montag, 29. Juli, bis Freitag, 2. August, zu einem Seminar „Balance und Entspannung im

Atemübungen und Achtsamkeitsübungen ergänzen das Programm. Bei gutem Wetter findet ein Teil des Seminars im Klostergarten statt.



beruflichen Alltag mit Yoga“ in das Kloster Varenzell in Rietberg ein. Teilnehmer lernen, ein Gleichgewicht zwischen beruflicher und privater Anspannung und Entspannung herzustellen und eigene Stressmuster im beruflichen Alltag zu erkennen.

Durch sanfte und kräftigende Körper-Yoga- und Gleichgewichtsübungen werden Balance, Standfestigkeit und Ruhe gefördert. Einführungen in Bewegungsmeditationen,

Die Veranstaltung ist als Bildungsurlaub nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW anerkannt und richtet sich an Berufstätige. Yogakenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Leitung liegt bei Birgit Klose (Yogalehrerin BDY/EYU). Die Gebühr beträgt 395 Euro.

Weitere Infos und Anmeldung unter: www.lippische-landeskirche.de/eefb_bildung@lippische-landeskirche.de oder Tel.: 05231/976-742.

Gottesdienste

| | | |
|-----------------------------------|---|---|
| 7. April | 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Spork P Chr. Stock Kollekte: Bibeldorf Rietberg | |
| 14. April | 11.00 Uhr Familiengottesdienst in Spork Pn Hollmann-Plaßmeier, Kinder und Mitarbeitende der Kindertagesstätte Vogelnest, Kollekte: Kirchliche Arbeit in Ungarn | |
| 20. April | 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation in Spork, Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Jugendarbeit | |
| 21. April | 9.30 Uhr (1. Gruppe) 11.00 Uhr (2. Gruppe) | Konfirmation Hillentrup-Spork, in Spork mit Posaunenchor + Zwischentöne Pn Hollmann-Plaßmeier und Konfi-Team Kollekte: Jugendarbeit |
| 28. April | 11.00 Uhr Gottesdienst in Hillentrup Tina Beyer Kollekte: Kirchenmusik in Lippe | |
| 5. Mai | 11.00 Uhr Gottesdienst in Spork Prädikantin Elke Koring Kollekte: Förderung der gemeindlichen Jugendarbeit in Lippe | |
| 9. Mai | 10.00 Uhr Gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst in Bega | |
| 12. Mai | 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus Hillentrup Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Ökumenisches Fest 2024 in Lage | |
| 19. Mai Pfingstsonntag | 11.00 Uhr Festgottesdienst in Spork Pn Hollmann-Plaßmeier Kollekte: Weltgemeinschaft ref. Kirchen | |
| 20. Mai Pfingstmontag | 11.00 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst am Schloss Wendlinghausen mit Posaunenchor Pn Hollmann-Plaßmeier und Diakon Haybach Kollekte: Agape e.V. | |

| | |
|-----------------------|---|
| <p>26. Mai</p> | <p>11.00 Uhr Gottesdienst in Spork mit Der neue Chor Pn V. Keil Kollekte: Ev. Bahnhofsmision Lippe</p> |
| <p>2. Juni</p> | <p>11.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus Hillentrup P M. Keil Kollekte: Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge</p> |

Kindergottesdienste

Spork

Der Kindergottesdienst in Spork ist **jeden 4. Samstag** im Monat **von 10 bis 13 Uhr** im Paul-Gerhardt-Haus (außer in den Schulferien). Wir werden KiGoDi feiern und gemeinsam frühstücken.

KiGoDi in Spork:

25. Mai und 22. Juni

(Bitte immer vorher anmelden!)

Tauftermine

Wir freuen uns sehr, dass viele Eltern Ihre Kinder taufen lassen möchten! Diese Möglichkeit besteht **an folgenden Sonntagen jeweils um 11.00 Uhr** im Gottesdienst: **12. Mai**



Wichtige Termine

| | | |
|---------------|-----------------------|--|
| 6. April | 14 Uhr | Kinderbibeltag |
| 21. April | 9.30 Uhr u. 11 Uhr | Konfirmationsgottesdienste in Spork |
| 9. Mai | 10 Uhr | Himmelfahrtsgottesdienst in Bega |
| 20. Mai | 11 Uhr | Ökumenischer Gottesdienst auf Schloss Wendlinghausen |
| 24. Mai | 16.30 Uhr | Kennlernnachmittag der neuen Konfis |
| 15. Juni | 17 Uhr | Goldkonfirmation |
| 23. Juni | | Gemeindefest in Spork + Orchesterprojekt |
| 12. Juli | 18 Uhr | Familiengottesdienst Musikmuschel Schwelentrup |
| 21. August | 18 Uhr | Einschulungsgottesdienst in Hillentrup |
| 1. September | 11 Uhr | Gottesdienst im RuheForst Wendlinghausen |
| 22. September | | Jubiläumskonfirmation |
| 6. Oktober | | Erntedankgottesdienst in Spork |
| 4. November | 17 Uhr | Martinsumzug der Kita Vogelnest |
| 17. November | 10 Uhr | Friedensgottesdienst |
| 20. November | 15 Uhr | Gottesdienst zum Buß- und Bettag |
| 24. November | 10 Uhr | Ewigkeitssonntag |

Termine & Treffs

Dörentruper Kleiderstube: dienstags
10.00-17.00 Uhr, Großes Feld 11

Kaffeerunde:

Jeden 1. Mittwoch alle 3 Monate im
Paul-Gerhardt-Haus Spork – 03. Juni

Geburtstagskaffeetrinken:

Jeden 1. Donnerstag alle 3 Monate im Ge-
meindehaus Hillentrup – 04. Juni

Handarbeitskreis*: montags 19.00-22.00
Uhr im Gemeindehaus Hillentrup

Offener Nähkreis: mittwochs 9.00-12.00
Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus
Hillentrup

Frauenkreis: alle 14 Tage mittwochs um
14.30 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeinde-
haus Hillentrup

Offener Frauentreff: jeden 2. Donnerstag
im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus
Hillentrup

Offener Mittagstreff: donnerstags von 12-
13.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Rathaus 2
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gesprächskreis für Männer und Frauen:
jeden 3. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr
im Paul-Gerhardt-Haus Spork

Internationales Treffen / Meeting: jeden
1. Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr im DRK
Haus Mühlenstraße 5

MIG-Männer im Gespräch: im Gemeinde-
haus Hillentrup

Bibelgesprächskreis: jeden 2. und 4. Don-
nerstag im Monat um 15.30 Uhr (außer in den
Ferien) im Paul-Gerhardt-Haus Spork

Bibelfrühstück: jeden 2. Samstag im Monat

*** Der Handarbeitskreis fällt im Mai aus!**

von 9.00-11.00 Uhr im Gemeindehaus
Hillentrup: 13. April, 11. Mai

Spielkreis in Spork: jeden Donnerstag von
9.30-11.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork
(außer in den Ferien)

Jugendarbeit

SpoKi: für Kinder von 6-12 Jahre; montags
von 16-18 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

JuZ: für Jugendliche ab 12 Jahre; dienstags
ab 19 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus Spork

StayIn: für Jugendliche ab 12 Jahre; freitags
ab 18 Uhr, findet zur Zeit nicht statt

Kindergottesdienst

Jeden 4. Samstag im Monat von 10.00-13.00
Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork

Konfi-Zeit

dienstags ab 28. Mai bis zu den Sommer-
ferien 02. Juli im Paul-Gerhardt-Haus Spork

Kirchenmusik

Der neue Chor: montags 19.00 Uhr in der
Paul-Gerhardt-Kirche Spork (außer in den Ferien)

Posaunenchor: mittwochs 18.30 -19.45 Uhr,
in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork

Flötenensemble: dienstags von 17.30 Uhr -
18.30 Uhr im Gemeindehaus in Hillentrup

Zwischentöne: mittwochs von 20-21.30 Uhr
in der Kirche Hillentrup

Flötengruppe: freitags von 17.30-18.30 Uhr,
in der Paul-Gerhardt-Kirche Spork, sonst nach
Absprache



Neues aus der KITA

Experimentiertag in der Kita

Gemeinsam mit den Eltern, Mädchen und Jungen aus der Kita auf Entdeckungsreise!

Wir haben im Januar eine Experimentier-Werkstatt aus der Kita gemacht. Eltern konnten am Nachmittag mit ihren Kindern verschiedene Experimente durchführen. Einige davon werden wir ein wenig erläutern und zum Nachmachen etwas erklären.

Das Vulkanexperiment

Was ist ein Vulkan? Ein Vulkan ist ein besonderer Berg, der Gestein aus dem Inneren der Erde an die Erdoberfläche spuckt. Die Steine sind so heiß, dass sie geschmolzen sind.

Wie entsteht ein Vulkan? Im Inneren der Erde ist es sehr heiß. Das geschmolzene Gestein nennt man Magma. Auf dem Magma liegt die Erdkruste, also der Boden, den wir kennen. An manchen Stellen hat diese Kruste Risse oder Löcher, aus denen Magma austreten kann – das nennt man dann Lava. Wenn Lava immer wieder austritt und anschließend fest wird, entsteht irgendwann ein "Vulkanberg". Dieser besteht aus erkalteter Lava.

Ganz einfach ohne besondere Materialien machten wir dieses Experiment nach: Alles, was wir benötigten, war:

1 Glas, 1 Teller, Alufolie, Klebeband, Schere, 3 Päckchen Backpulver, Etwas Spülmittel, 1 halbes Glas Essig, 1 halbes Glas Wasser, Lebensmittelfarbe oder Wasserfarbe, Eine wasserdichte Unterlage oder ein Tablett

So gelang uns das Vulkanexperiment:

Wir stellten einen Teller auf den Tisch.

Wir klebten ein leeres Glas mit Klebeband in der Mitte des Tellers fest.

Dann legten wir 2 Bahnen Alufolie über den Teller und das Glas, bis beides komplett bedeckt ist.

Im Anschluss mischten wir Essig mit Lebensmittelfarbe und gaben dann das Backpulver und ein bisschen Spülmittel dazu.

Dann kippten wir das farbige Gemisch in den Vulkan und konnten direkt zusehen, wie der Vulkan ausbricht. Das Blubbern und Zischen war ein Riesenspaß anzusehen.

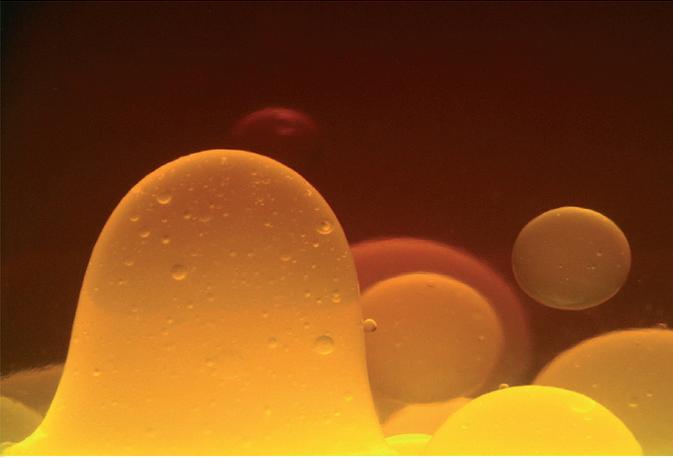
Kurze Erklärung:

Das im Backpulver enthaltene Natrium reagiert mit der Säure des Essigs und bildet das Gas Kohlendioxid (CO₂). Dieses Sprudelgas dehnt sich stark aus. Zusätzlich bringt es das Spülmittel zum Schäumen. Der zusammengesetzten Lava wird es im Vulkankrater-Glas darum schnell zu eng, und so quillt sie oben heraus.

Ähnlich ist es auch bei einem echten Vulkan. Das schmelzende Gestein im Inneren der Erde dehnt sich aus und braucht mehr Platz. So schießt es nach oben und bahnt sich den Weg ins Freie.

Die Kinder und natürlich auch den Eltern hatten viel Freude beim Zusehen und Handeln.

In der Eingangshalle und in den Gruppenräumen konnten die Eltern frei wählen, an welchem Experiment sie teilnehmen wollten.



Ein weiteres Experiment werden wir noch vorstellen.

Die Lava-Lampe

Für die Lavalampe brauchten wir ein paar einfache Zutaten. Dazu benötigten wir folgendes:

Ein hohes Glas oder eine Flasche, Leitungswasser, Speiseöl, Lebensmittelfarbe Brausetabletten

Wasser ins Gefäß füllen: Im ersten Schritt füllten wir unser Gefäß etwa zu einem Drittel mit Leitungswasser auf. Denn ohne Wasser funktioniert eine Lavalampe nicht.

Das Wasser mit Lebensmittelfarbe einfärben: Hierfür eignet sich Lebensmittelfarbe besonders gut, aber Tinte funktioniert genauso. Wir färbten unser Wasser mit Lebensmittelfarbe.

Das Gefäß mit Speiseöl auffüllen: Dann füllten das Gefäß nun bis etwa dreiviertel mit Speiseöl auf. Wir beobachteten, dass sich über dem Wasser absetzte.

Brausetabletten hinzufügen: Nun gaben wir

2 bis 3 Brausetabletten in das Gefäß. Sobald sie mit dem Wasser in Berührung kam, begann das faszinierende Spiel aus aufsteigenden und sinkenden Blasen.

Auch in der U3 Gruppe wurden Experimente durchgeführt. So konnten z. B. erste Erfahrungen über Schwimmen und Sinken eines Gegenstandes gesammelt werden.

Dazu nahmen wir eine durchsichtige Kunststoffbox und füllten sie mit Wasser.

Ein sehr einfaches, jedoch spannendes Experiment, wo sich die Kinder auch interessiert aufhielten und ausprobieren konnten.

Nach einem gelungenen Nachmittag gingen alle zufrieden nach Hause.

Karneval in der Kita

Karneval im Vogelnest. Ein aufregender Tag für die Kinder! Mit bunten Kostümen, Musik und fröhlichen Aktivitäten wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Unsere Kinder konnten die festliche Atmosphäre mit bunten Luftballons, Girlanden und abwechslungsreichem Buffet genießen. Die Kita war dazu wieder fröhlich und farbenfroh gestaltet. Zu Anfang wurden natürlich alle Kostüme vorgestellt. Und wir trafen uns in der Turnhalle zum gemeinsamen Start in diesen „verrückten“ Tag.

Mit einem dreifachen VOGELNEST -PIEP- PIEP läutete der Dino-Reiter gemeinsam mit der



Ballerina den Vormittag ein.

Der bunte Tag wurde mit einigen Aktionen abgerundet. Hierzu zählten Dosenwerfen, Kegeln, Kinderdisco, Schminken und Tattoos, ein Bastelangebot und das berühmte Mäuse schnappen.

Zum Ausklang lief unsere Polonaise durch die gesamte Kita und endete in der Turnhalle mit einem Spiel zum Abschluss.

Wir bedanken uns wieder für die vielen unterschiedlichen Spenden der Eltern für das tolle bunte und sehr abwechslungsreiche Buffet zu Karneval.

Flohmarkt im Bürgerhaus

Der Flohmarkt im Bürgerhaus war gut besucht. Die Verkäufer/innen und Besucher/innen waren sehr zufrieden. Auch einige Senioren versüßten sich den Nachmittag mit Kuchen von unserer reichhaltigen Auswahl. Einige Müt-

ter aus der Kita begleiteten das Buffet und halfen bei den Vor- und Nachbereitungen. Durch diese wertvolle Hilfe konnte der Flohmarkt stattfinden.

Zusätzlich erklärte sich ein Vater bereit Bratwürstchen zu grillen. Diese gingen gut weg - in warmen Semmeln. Wir bedanken uns recht herzlich für die Hilfe bei allen Eltern.



Schwimmkurs bei Familie Frevert in der Waldmühle

Ein Projekt für die Schulanfänger aus unserem Vogelnest. Gemeinsam mit Familie Frevert und der Schwimmkursleiterin konnten wir unseren Nestflüchtern einen Seepferdchen-Schwimmkurs ermöglichen. Dieser umfasste 10 Tage, im Anschluss durften die Kinder ihr Können im Eau-Le beweisen und erhielten dort ihr Seepferdchenabzeichen. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei Familie Frevert und auch bei den Eltern die sich auch immer wieder mit ihrer Hilfe eingebracht haben.

Alle Texte: Nicole Sieker



Frühlingsboten

Denn siehe, der Winter ist vergangen, der Regen ist weg und dahin; die Blumen sind hervorgekommen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube lässt sich hören in unserm Lande. (Hohelied 2,11-12)

Das Buch zum Frühling schlechthin ist in der Bibel das Hohelied. „Es ist das Buch, in dem am meisten über Botanik, Blüten, Bäume, Pflanzen und Düfte vorkommt. Da ist mehrfach die Rede von den erwachenden Blüten, von den aufblühenden Blumen (z. B. in Hld 6,11). Da ist dieses verliebte Paar in seinem Garten am Schauen, ob der Weinstock austreibt und die Granatapfelbäume blühen“, sagt Jutta Henner. In diesem Buch der Bibel sei das Frühlings-erwachen mit dem Liebeserwachen poetisch verwoben. In Israel, dem Land der Bibel, bringt der Frühling die Wüste zum Blühen. Da gibt es z. B. das Kronen-Windröschen, das in seiner Farbenpracht aus Purpur, Lila, Rosa und Weiß selbst die Hügel der Trockengebiete leuchten lässt. Rote und gelbe Farbimpulse bringen Klatschmohn, der scharlachrote Hahnenfuß und die Bergtulpe. Auch Fruchtbäume wie Mandel-, Apfel- und Granatapfelbaum (leuchtend rot-orange) duften und erfreuen das Auge mit intensiver Blütenpracht.

Nach Jutta Henner, Expertin für biblische Alltagskultur, ist der Frühling in den Ländern der Bibel etwas ganz besonderes, denn die meiste Zeit im Jahr herrscht Wasserknappheit. Der Frühregen aber bringt das dürre Land zum Erblühen. Der kurze Wasserreichtum sorgt dann für eine üppige Vegetation. Henner beschreibt den Frühling als eine kurze, aber in-



tensive Phase, in der einmal alles grün ist, alle Zwiebelblumen gleichzeitig blühen, bevor die Sommersonne alles versengt. Dieser Regen im Frühling ist ein Phänomen, das in der Bibel sehr oft erwähnt wird. In der Vision des Propheten Jesaja wird die Wüste so zum blühenden Land:

Jesaja 35, 1,2 und 7 „Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. Sie wird blühen und jubeln in aller Lust und Freude... Und wo es zuvor trocken gewesen ist, sollen Teiche stehen, und wo es dürre gewesen ist, sollen Brunnenquellen sein... Der früheste „Blüher“, spricht der Frühlingsbote im Land der Bibel war schon zu Zeiten des Alten Testaments der Mandelbaum. Er verzaubert mit einer herrlichen üppigen Blüte in zartem Rosa und einem feinen Duft. „Der Mandelbaum heißt wegen seiner frühen Blüte im Hebräischen ‚der Wachsame‘ und spielt in der Berufung des Propheten Jeremia eine Rolle“, führt Jutta Henner aus. Dieser hat in seiner ersten Vision einen Mandelzweig erblickt (Jer 1,11).

Der Mandelbaum blüht nicht nur in Israel, sondern auch in den Weinanbaugebieten Mittel-



europas. Die eigentlichen Frühlingsboten für uns sind aber andere. Die Zwiebelgewächse wie Tulpen und Narzissen gehören – entgegen der landläufigen Meinung – nicht dazu. Mit Frühlingsboten gemeint sind eher die früh blühenden Pflanzen, die in der von den Menschen unberührten Natur zu finden sind. Hierzu zählen z.B. Haselnuss, Huflattich, Schlüsselblume, Pestwurz und Scharbockskraut, aber auch Weiden und Forsythien.

zu sehen. Für uns Menschen ist der Frühling ein bisschen wie ein Erwachen aus dem dunklen und tristen Winter. Wie die Pflanzen aus der Erde herausbrechen können wir mit neuer Kraft die alltäglichen Aufgaben angehen. Kommt die Sonne heraus, haben auch wir wieder Lust, raus zu gehen und Energie zu tanken. Liegen gelassenes und Probleme, die man über den Winter weggeschoben hat, können wir wieder in Angriff nehmen. Sieht man im Winter weniger Menschen, so beginnt jetzt die Zeit, in der man sich wieder begegnet, sei es die Bekannte auf einem Spaziergang oder der Nachbar bei der Gartenarbeit. Wir Menschen freuen uns auf die bunte und somit fröhlicher scheinende Natur. Etwas später im Verlauf des Frühlings warten viele von uns auch auf den Beginn der Erdbeer- und Spargelsaison, in der man sich gesund und lecker viele Vitamine einverleiben kann.



Auch die Tiere zeigen uns den Frühling an: Igel, Fledermaus und Eichhörnchen erwachen aus ihrem Winterschlaf bzw. -ruhe, Storch und Kranich kommen aus dem Süden zurück und Hummel und Schmetterling sind auch wieder

Es gibt jedoch auch diejenigen unter uns, die den Frühling nur mit einem lachenden Auge erwarten, das andere beginnt schon bei dem Gedanken an die Haselnussblüte an zu tränen. Für Allergiker beginnt nämlich jetzt die Zeit der

laufenden Nasen und allen anderen, z.T. sehr beschwerlichen gesundheitlichen Reaktionen auf Pollen und Gräser.

Wir – zwei Allergikerinnen – freuen uns dennoch immer wieder auf den Frühling, auf die wärmende Sonne, die bunte Blütenpracht und das spürbare Mehr an Energie. So wünschen wir auch Ihnen eine schöne, kraftspendende und farbenfrohe Frühlingszeit!

Text: Ute Liedtke und Karla Ollenburg

Quelle: Jutta Henner, Direktorin der österreichischen Bibelgesellschaft, aus: www.meinekirchenzeitung.at

Fotos: AdobeStock und Pixabay

Knobelspaß - Rätselfragen

Das Familienproblem

Du bist mein Sohn, aber ich bin nicht dein Vater. Wer hat das gesagt?

Ein Bär

Du lebst in einem Haus, dessen Wände alle nach Süden ausgerichtet sind. Ein Bär läuft an deinem Haus vorbei. Welche Farbe hat dieser Bär?

Das Licht

Mit nur noch einem Streichholz in der Schachtel betrittst du mitten in der Nacht eine Hütte. In der Hütte findest du eine Petroleumlampe, eine Kerze und einen offenen Kamin mit etwas Holz. Was solltest du zuerst anzünden?

Das Pferd

Ein fünf Meter langes Seil wird um den Hals eines Pferdes gebunden. Der Stall mit Heu ist zehn Meter entfernt, aber das Pferd kann dennoch zum Stall gelangen. Wie ist das möglich?

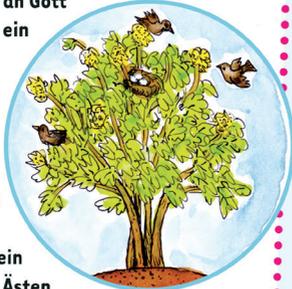


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Wie im Frühling

Der Glaube an Gott wächst wie ein Baum aus einem Samen. Aus dem kleinsten Samenkorn wächst irgendwann ein Stamm mit Ästen und Zweigen, in denen sich die Vögel des Himmels niederlassen. **Lies nach im Neuen Testament, Matthäus 13, 31**



Falte fantastische Falter!

Bemale eine weiße Papierserviette mit Wasserfarben. Falte und klemme sie mittig in eine Wäscheklammer. Auf die zeichnest du mit einem Stift ein Gesicht. Als Fühler stecke Pfeifenputzer in die Klammer. Und jetzt: losflattern!

Hilf den Insekten!

Pflanze bienenfreundliche und einheimische Pflanzen auf dem Balkon und im Garten, zum Beispiel blühende Kräuter wie Thymian und Oregano. Kaufe Honig nur von Imkern aus deiner Gegend. Fülle ein Schälchen mit Steinen und Wasser als Tränke für Insekten und Vögel.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Spargel-Frittata



Zutaten:

- 400 g Kartoffeln
- 400 g grüner Spargel
- 1 große Zucchini (ca. 300 g)
- 2 EL Öl
- Salz & Pfeffer
- 6 Eier (Gr. M)
- 200 g Mozzarella-Käse
- 4 Lauchzwiebeln
- 5–6 Schnittlauchhalme
- 75 g getrocknete Soft-Tomaten

Zubereitung:

Kartoffeln schälen, waschen und in mundgerechte Würfel schneiden. Spargel waschen, holzige Enden abschneiden und in kleine Stücke schneiden. Zucchini waschen, putzen und raspeln. Raspeln zwischen den Händen gut ausdrücken.

Öl in einer ofenfesten Pfanne erhitzen. Kartoffeln darin unter Wenden ca. 5 Minuten

knusprig anbraten, Spargel dazugeben und weitere ca. 2 Minuten braten. Mit Salz und Pfeffer würzen. Zucchini dazugeben und gut verteilen.

Eier verquirlen, mit Salz und Pfeffer würzen. Eier gleichmäßig über die Kartoffel-Gemüse-Mischung gießen und bei kleiner Hitze stocken lassen, bis die Ränder fest werden. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200 °C/ Umluft: 175 °C) weitere ca. 15 Minuten garen, bis die Eimasse fest ist und die Frittata goldgelb.

Inzwischen Mozzarella grob zerzupfen. Lauchzwiebeln putzen, waschen und in feine Ringe schneiden. Schnittlauch waschen, trocken schütteln und in Röllchen schneiden. Tomaten halbieren. Lauchzwiebeln, Tomaten und Schnittlauch mischen. Frittata aus dem Ofen nehmen, Mozzarella darauf verteilen und mit der Lauchzwiebel-Mischung bestreuen.

Quelle:
<https://www.lecker.de>

EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrup“

Freie Plätze verfügbar!



Kontakte, Abwechslung und eine feste Tagesstruktur

Unsere Tagespflege, mit insgesamt 12 Plätzen, ist eine gute Alternative für Menschen, die außerhalb der häuslichen Pflege eine kontinuierliche Betreuung benötigen. Sie bietet pflegebedürftigen Menschen für einige Stunden am Tag Betreuung und Gemeinschaft in einer speziellen Tagespfleeinrichtung und entlastet dadurch Angehörige.

Leistungen in der Tagespflege

- + Individuelle Betreuung
- + Frisch zubereitete Mahlzeiten
- + Viele gemeinsame Aktivitäten
- + Ruheraum zum Entspannen
- + Garten mit Terrasse



Zuwendung und Nähe



Körperliche Aktivierung



Kreativität und Kultur



Gemeinsame Feiern



Für die Betreuung in einer Tagespfleeinrichtung gibt es ein zusätzliches Budget. Sie haben Fragen? Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen Probetag.

Tagespflege am Pflegezentrum „Barntrup“ | 32683 Barntrup
Am Bahnhof 2 | 05263 9440-460 | tagespflege-barntrup@alloheim.de



Praxis für Physiotherapie

Sebastian Haneke

Gesundheit und Wellness für Sie und Ihn
Kassenärztliche Leistungen – alle Kassen und privat –
Rehasport

Wir beraten Sie gern
Termine nach Vereinbarung (0 52 65) 95 53 33

32694 Dörentrup · Hauptstraße 18



Meisterbetrieb
Klaus Rohde
Fenster • Türen • Bauelemente

Fuchsloch 12 • 32694 Dörentrup

Fon 0 52 65 - 12 05

Fax 0 52 65 - 24 76 80

Mobil 0171 - 280 24 04

E-Mail klaus-rohde-bauelemente@gmx.de

- Fenster & Haustüren
- Rolläden, Rolll Tore & elektrische Steuerungen
- Vordächer, Überdachungen & Wintergärten
- Markisen & Sonnenschutzanlagen
- Jalousien
- Insektenschutz
- Balkonverkleidungen
- Wartung- & Instandsetzungsarbeiten

Kompetente, fachliche Beratung & faire Preise



Schauf Baugeschäft

Fachgeschäft für Hochbau- und Sanierungsarbeiten

Inh.: Jörg Schauf
Königstraße 52
32694 Dörentrup

Tel. 05265 / 94 54 50
Mobil: 0171 / 531 07 11
Fax-Nr. 05265 / 88 23

E-Mail: baugeschaef-t-schauf@t-online.de

Wenn's kracht...

- Schadensgutachten
- Wertgutachten
- Oldtimerbewertung
- Kostenvoranschlag
- Beweissicherung



Stefan Hornig
geb. Schimmelpfennig
KFZ-Sachverständiger

Königstraße 28
32694 Dörentrup

Tel.: 05265 - 9477331

Mobil: 0151 61471888

info@hornig-sachverständiger.de
www.hornig-sachverständiger.de



32694 Dörentrup
Lemgoer Straße 4a
Telefon (0 52 65) 433
Telefax (0 52 65) 481

Email: info@kfz-werkstatt-raedeker.de Internet: www.kfz-werkstatt-raedeker.de

Rehme

Sanitär Heizung Klima

Rehme Sanitär- und Heizungstechnik
GmbH & Co. KG
Dammstraße 2 · 32694 Dörentrup
Fon 0 52 65 - 227 · Fax 0 52 65 - 15 86
info@rehme-sanitaer.de
www.rehme-sanitaer.de

**Wir machen
das für Sie!**

BSBS

Betreuungsservice B. Schwederske

Hilfe und Entlastung für Pflegebedürftige und Angehörige

Wir unterstützen Pflegebedürftige und pflegende Angehörige zu Hause im Alltag. Wussten Sie schon, dass Sie ab Pflegegrad I unsere Angebote bis 125 € monatlich über Ihre Pflegekasse abrechnen können? Gerne beraten wir Sie vorab hierzu kostenlos und unverbindlich.

Neustadt 2 • 32694 Dörentrup
Telefon: 0176 / 247 845 31



UNSERE ANGEBOTE

- Unterstützung und Begleitung beim Einkaufen
- Gespräche
- Unterstützung bei Behördengängen
- Begleitung zu Ärzten, Frisör, Apotheke etc.
- Unterstützung im Haushalt

SCHWEDENREIN

Haushalts-/ Nachlassauflösungen, Entrümpelungen

Torsten Schwederske
Neustadt 2
32694 Dörentrup

0162 / 9662155

b.schwederske@freenet.de

unter allen wipfeln ist ruh:
Waldbestattung im RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe



RuheForst® Schloss Wendlinghausen-Lippe

Donoper Str. 3 • 32694 Dörentrup

Tel.: 05265 / 9559 617 • Fax: 05265 / 8298

E-Mail: info@ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Internet: ruheforst-schloss-wendlinghausen.de

Individuelle Führungstermine
sind jederzeit möglich.



RuheForst. Ruhe finden.



IHR FRISEUR



Jacqueline König

Mittelstrasse 5
32694 Dörentrup
Tel.: (05265) 224

Spezielle Beratung
Aktuelle Farbtechniken
Topmoderne Haarschnitte

Valentina Sukkau

Ihr Friseur

Alte Dorfstrasse 17
32694 Dörentrup
05265/8734



Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag-Freitag 09.00-18.00 Uhr

Samstag 08.00-13.00 Uhr

Kosmetikstudio BeautyStyle

Betina Bekemeier · Poststraße 2 · 32694 Dörentrup · Telefon (0 52 65) 95 52 90

Öffnungszeiten: Montag: geschlossen
Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.30 Uhr

**Hot-Stone-Wellness-Massage · Gesichtsbearbeitungen · Maniküre + Med. Fußpflege
Neu im Sortiment: Produkte von Biomaris**



Bundesstraße 54
32694 Dörentrop
Telefon: (05265) 737-0
www.eisenstift.de

Eisenstift
Diakonie

Frettholz 13
32683 Barntrup
Telefon: (05263) 9466-0
www.eisenstift.de

Es gibt verschiedene Gründe, warum Menschen auf Betreuung, Hilfe und Versorgung durch Dritte angewiesen sind.

In Fällen von Krankheit, Pflegebedürftigkeit und Behinderung finden Sie mit den Einrichtungen des Eisenstiftes ein starkes Team an Ihrer Seite. Bitte melden Sie sich bei Ihrem zentralen Pflegedienst.

| | | | | |
|---|--|---|---|---|
| Diakoniestation Dörentrop - Barntrup Tel. 05265 9559329 | Diakoniestation Im Lippischen Südosten Tel. 05235 6976 | Psychosoziale Beratung Service Wohnungen Tel. 05265 737-0 | Diakoniestation Kalletal Tel. 05264 65163 | Diakoniestation Lügde Tel. 05281 979393 |
|---|--|---|---|---|



Dirk Sondernann
PHOTOGRAPHY

KIRCHE

Chor Glocken Orgel
Taufe Pastor Segen Altar
Glaube Taufe Segen Altar
Gott Gottesdienst Familie
Konfirmation Trauer

Engel

+49 (0) 175 50 70 56 2
atelier@dsondernann-photography.de



„Gut aufgehoben!“ *

*...in jeder Lebenslage –
mit der Apotheke Ihres Vertrauens.
Wir beraten Sie gern.

Poststraße 7
32694 Dörentrup
Fon 0 52 65.955 98 80
stifts-apotheke-doerentrup.de



Blumen-Karl · Inh. Olaf Eikermann

Gärtnerei Spork
32694 Dörentrup · Neue Straße 23
Telefon (0 52 65) 4 89

-  **Gärtnerei**
-  **Floristik**
-  **Fleurop**
-  **Grabneuanlage und -pflege**
-  **Lieferservice**

Geschäft Hillentrup
32694 Dörentrup · Hauptstraße 8
Telefon (0 52 65) 81 30

**Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 8 bis 13 Uhr & 15 bis 18 Uhr
Samstag von 9 – 13 Uhr**

Arminius  Apotheke

**Wir sind
Ihre Apotheke
in Dörentrup!**

Kathrin Bauerrichter
Hamelner Straße 5
32694 Dörentrup
(0 52 65) 89 51

www.apotheke-doerentrup.de



Geschäftsstellenleiterin
Kerstin Quentmeier

ServiceCenter Dörentrup

Poststraße 5 · 32694 Dörentrup
Tel. 05265 9480-13 · Fax 05265 9480-90
Kerstin.Quentmeier@lippische.de

Bei uns zuhause.



Lippische

Landes-Brandversicherungsanstalt

Ein Unternehmen der Provinzial Rheinland Holding
Die Versicherung der Sparkassen

**Sicherheit
auf Knopfdruck.**



Der Johanniter-Hausnotruf.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Regionalverband Lippe-Höxter
Am Diestelbach 5-7, 32825 Blomberg
www.johanniter.de/lippe-hoexter

Bestellen unter:

Tel. 0800 88 11 220 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Dörentruper Kleiderstube

des Flüchtlingskreises Dörentrup

Großes Feld 11, Schwelentrup/Dörentrup

Hier könnt ihr nachhaltig Second Hand Kleidung aller Altersstufen, Heimtextilien,
Haushaltsgegenstände, Spielzeug und vieles mehr kaufen.

Jeder ist willkommen.

Öffnungszeiten

Dienstags 10 - 17 Uhr

(Spenden nehmen wir in dieser Zeit sehr gerne entgegen)

Schaut doch mal vorbei.

Wir freuen uns auf Euch!



Geburtstage der Kirchengemeinde

Datenschutz



Geburtsstagsdaten

Aktuelle Datenschutzverordnung

Seit dem 1.6.2018 dürfen im Gemeindebrief ohne Zustimmung der Betroffenen keine Geburtsstagsdaten mehr veröffentlicht werden. Daher werden alle neu hinzukommenden 70-jährigen Gemeindemitglieder gebeten, jeweils selbst die Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung ihres Geburtstages bei der Kirchengemeinde abzugeben.



» **Alles** ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich.

1. KORINTH 6,12

Monatsspruch MAI 2024

Foto: Hillbricht

Stationen unseres Lebens

Taufen:

Malio Rieke aus Spork.



Ehejubiläum:

Das Fest der **Eisernen Hochzeit** feiern am 15.05.2024 die Eheleute Erna und Harald Nüllmeier aus Dörentrup.

Dem Jubiläumspaar gratulieren wir sehr herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen.



Bestattungen:

- † Friedhelm Kunstic, 84 Jahre aus Wendlinghausen
- † Gisela König, geb. Finke, 86 Jahre aus Dörentrup
- † Irma Lehmann, geb. Stelter, 100 Jahre aus Spork (zuletzt wohnhaft in Gütersloh)
- † Waltraud Kuhn, geb. Hohemeier, 83 Jahre aus Schwelentrup
- † Elisabeth Homberg, geb. Rother, 88 Jahre aus Hillentrup
- † Wilhelm Gröne, 92 Jahre aus Hillentrup
- † Heidrun Dreier, geb. Siermann, 61 Jahre aus Spork
- † Anita Müller, geb. Helming, 78 Jahre aus Schwelentrup



Adresse noch aktuell?

Bitte geben Sie von sich aus einen Hinweis an das Gemeindebüro, wenn Familienangehörige ins Pflegeheim, etc. umziehen. So bleiben die Adressdaten auf dem neusten Stand.

Ansprechpartner & Adressen

Pastorin: Elisabeth Hollmann-Plaßmeier,
Mühlenstraße 24, Tel.: 0171 / 1877683
E-Mail: elisabeth.hollmann-plassmeier@lippische-landeskirche.de

Kirchenvorstandsvorsitzender: Björn Kerber,
Dörentrup, Tel.: 0175 / 2713626, E-Mail:
kerberspork@online.de

Gemeindebüros

Sonja Weber-Louvet, Homeiener Str. 1
Tel.: 05265/6569, Fax: 8846
E-Mail: info@kirche-hillentrup-spork.de

Öffnungszeiten:

Hillentrup, Homeiener Str. 1: Mo, Di und Do 9-12 Uhr
Spork, Mittelstraße 40: Mi. 14.30-18 Uhr
Tel.: 05265 / 8988, Fax: 945802

Küsterin

Gisela Dohmann, Auf der Insel 4, Tel.: 05265 / 6143
(Vertretung: Kathrin Haumann, Tel.: 05265/7695)

Konfi-Team

Ute Liedtke, Tel.: 05265 / 954804

Kindergottesdienst

Johanna Ancutko, Tel.: 0151 / 12723099
Britta Schwederske, Tel.: 0176 / 24784531

Gesprächskreis für Männer und Frauen:

Bärbel Plonus, Tel.: 05265 / 8427

Frauenkreis:

Sigrid Dreier, Tel.: 05265 / 585

Offener Frauentreff:

Gaby Thies, Tel.: 05265 / 95123

MIG-Männer im Gespräch:

Günther Dreier, Tel.: 05265 / 585

Offener Nähkreis:

Dorothe Gerbracht, Tel.: 0172 / 9478738

Spielkreis

Spielkreis in Spork:

Elena Nölle, Tel.: 0160 / 8197901

Jugendarbeit

SpoKi, JuZ:

Tel.: 0177 / 8333076

StayIn:

Findet zur Zeit leider nicht statt

Posaunenchor:

Ansprechpartner Georg Krüger, Tel.: 0170 / 5534157

Flötengruppen:

Ines Amrhein, Tel.: 05265 / 6204,
Dagmar Schneider, Tel.: 05265 / 5969691

Der neue Chor

Sebastian Kausch, Tel.: 0176 / 96807200
E-Mail: sebastiankausch@gmx.de

Chor Zwischentöne:

Uwe Rottkamp, Tel.: 05222 / 600002,
E-Mail: info@zwi-toene.de

Kindertagesstätte Vogelneest

Petra Niehage, Finkenweg 6, Tel.: 05265 / 8117,
Fax: 945698 E-Mail: kita@kirche-hillentrup-spork.de

Partner:

Landeskirchliche Gemeinschaft

Harald Nüllmeier, Vorsitzender, Tel.: 05265 / 404

Eisenstift/Diakoniestation Barntrop-Dörentrup

Poststraße 9, 32694 Dörentrup
Tel.: 05265 / 9559329

Ausgabestelle Tafel Ostlippe im Bürgerhaus

Am Rathaus 2, Dörentrup. Jeden Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Ingrid Bruns: Tel. 05265 / 1527

Einladung zum 8. Orchesterprojekt der Kirchengemeinde Hillentrup-Spork

Eingeladen sind Instrumentalistinnen und Instrumentalisten
von 12-99 Jahre,

die Freude am gemeinsamen Musizieren haben!

In diesem Jahr werden Kreistänze musikalisch vorbereitet.

Notenausgabe ist ab dem 15. April möglich.

Anmeldung bitte bis zum 1. Mai mit Angabe des Namens,

Instrumentes und Telefonnummer an:

info@kirche-hillentrup-spork.de - 05265/6569 oder 6204



Proben in der Paul-Gerhardt-Kirche in Spork:

Samstag, 25. Mai 17:00-19:00 Uhr

Freitag, 7. Juni 18:00-20:00 Uhr

Generalprobe Samstag, 22. Juni ab 17:00 Uhr

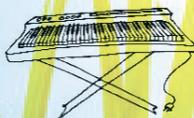
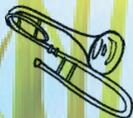


Zusätzliche Probemöglichkeiten gibt es ab dem 7. Mai:

dienstags von 17:30-18:30 Uhr bei den Zauberflöten in Hillentrup

mittwochs von 19:00-20:00 Uhr beim Posaunenchor in Spork

freitags von 17:30-18:30 Uhr beim Flötenkreis in Spork



Aufführung ist beim Gemeindefest in Spork

am Sonntag, 23. Juni '24

